

Witterungsrückblick April 2012

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat April 2012 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l/qm).

Dekade 20,0 mm 2. Dekade 8,4 mm 3. Dekade 22,4 mm

Monatssumme: 50,8 mm, das sind 80% des langjährigen April-Mittelwertes, der von 1969 bis 2011 64 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 18 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 8,4 mm am 26.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste April-Monatssumme fiel 1999 mit 131 mm die niedrigste dagegen 2007 mit 0,9 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2011) hat der April 12,1 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

<u>Zeit</u>	<u>Minimum</u>	<u>Datum</u>	<u>Mittel</u>	<u>Maximum</u>	<u>Datum</u>
1. Dekade	- 4,0	1.	+ 5,9	+ 17,6	3.
2. Dekade	- 3,7	17.	+ 6,5	+ 12,7	14.
3. Dekade	+ 2,2	23.	+ 11,6	+ 28,1	28.

Monatsmitteltemperatur: + 8,0°C, das entspricht genau dem langjährigen April-Mittelwert (1969 bis 2011). Die höchste Tagestemperatur hat der 28. mit + 28,1°C erreicht, die niedrigste dagegen der 1. mit – 4,0°C. Der April hatte 7 Frosttage (Temperatur zeitweise unter 0°C) und 1 Sommertag (Temperatur zeitweise über 25°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste April-Monatsmittelwert war + 12,8°C in 2007, der niedrigste dagegen + 4,8°C in 1973. Der April hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2011) 5,3 Frosttage und 0,8 Sommertage.

Wind: stärkste Böen:

Am 10.4. mit 62,3 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 21.4. mit 65,2 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der April 2012 hat seinem Namen alle Ehre gemacht. Mit 8,0°C lag er genau im langjährigen Temperaturmittel, es gab sommerliche Temperaturen deutlich über 20°C, aber auch 7 Frosttage bzw. -nächte. Es fielen 80% der langjährigen Menge an Niederschlag, teilweise waren auch mal ein paar Flocken dazwischen und es war insgesamt recht windig, wenn auch Windstärke 8 nur zweimal knapp erreicht wurde. Ein typischer April eben, insbesondere im Vergleich zu den letzten beiden Jahren, in denen der April eher einem Sommermonat glich.

Mit dem April endet auch das wasserwirtschaftliche Winterhalbjahr 2011/12 (November bis April), welches mit 4,4°C um 1,0°C über dem langjährigen Mittelwert lag. Das langjährige Mittel (1969 bis 2011) liegt bei 3,4°C, wärmstes Winterhalbjahr bisher war 2007 mit 6,8°C.

Mit 510 mm Niederschlag war das Winterhalbjahr 2011/12 etwas zu trocken, insbesondere durch die sehr niederschlagsarmen Monate Februar und März sowie den extrem trockenen November. Das langjährige Mittel (1969 bis 2011) liegt bei 556 mm.